



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 09/2012 Kiel, 15. Februar 2012

Haushaltspolitik

Verwaltung will Haushaltskonsolidierungskonzept erarbeiten – Rot-Grünes Reformkataster endgültig gescheitert

Die Verwaltung schlägt vor, im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Innenministerium einen Verfahrensweg zu beschreiten, durch den die Stadt im Zeitraum von 2012 bis 2021 Konsolidierungshilfen in Höhe von rund 70 Mio. Euro in Anspruch nehmen kann.

Voraussetzung dafür ist, dass die Landeshauptstadt bis zum Oktober 2012 eigene Anstrengungen in Form eines Konsolidierungskonzepts vorweist. Der Vorsitzende und finanzpolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, erklärt hierzu:

„Mit diesem Vorschlag rennt die Verwaltung bei den Liberalen offene Türen ein. Schließlich war es die FDP-Ratsfraktion, die durch diverse Generalanträge in den Haushaltsberatungen der letzten Jahren die Forderung aufgestellt hat, von der Verwaltung ein Konsolidierungskonzept erarbeiten zu lassen, um die finanzielle Handlungsfähigkeit zu sichern.

Die FDP-Ratsfraktion würde daher - den entsprechenden Ratsbeschluss vorausgesetzt - das nun angedachte Verfahren konstruktiv begleiten. Ohne einem Konsolidierungskonzept vorgreifen zu wollen, geht sie außerdem davon aus, dass sich Rot-Grün in diesem Jahr endgültig von dem Prestige-Projekt SRB und dem Bürgermeister-Denkmal „Kiel-Kanal“ verabschieden wird.

Doch damit nicht genug, denn die Mehrheitsfraktionen sollten außerdem erkennen, dass ihr *Reformkataster*, mit dem sie unsere Anträge sowie unsere Bereitschaft für ein interfraktionelles Vorgehen stets ablehnten, als gescheitert betrachtet werden kann. Mit anderen Worten: die Kooperation steht mit ihrer desaströsen Haushalts- und Finanzpolitik vor einem Scherbenhaufen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer